

Überblick und Selbstverständnis des Landesprogramms „Medienscouts Brandenburg“

Das Landesprogramm „Medienscouts Brandenburg“ ist eine Initiative des LIBRAS in Zusammenarbeit mit dem LMB e.V. und gefördert durch das MBS. Diese Übersicht soll dazu dienen die Grundsätze und Rahmenbedingungen zu beschreiben.

Warum ein Landesprogramm Medienscouts ausbilden?

Die Grundpfeiler der Medienscouts-Arbeit sind:

- Bildung zur mündigen Teilhabe, über eine medienbildnerische Auseinandersetzung
- hierarchiearme Aushandlungen aktueller Phänomene im Kontext ‚Digitalisierung & Gesellschaft‘
und
- echte Partizipation lernen

Das Programm richtet sich an Lehrkräfte, die Schüler:innen zu Medienscouts qualifizieren möchten. In ihrer Anlage als strukturell nachhaltige, demokratiefördernde und bildungsbereichsübergreifende Projekte, können sie somit einen wichtigen ergänzenden Beitrag zur Erreichung dieser Forderungen und Ziele leisten.

Eine dafür notwendige und nachhaltige Projektstruktur ist kein Selbstläufer, sondern braucht pädagogische Anleitung und Begleitung. Inhaltliche, personelle und finanzielle Grundlagen zu schaffen, soll Aufgabe des Landesprogramms „Medienscouts Brandenburg“ sein. In einer Vernetzung von Partner:innen aus verschiedenen Bereichen der außerschulischen Bildungsarbeit und schulischen Akteur:innen soll eine Fortbildungs- und Netzwerkstruktur für alle Schulen im Land Brandenburg aufgebaut werden.

Medienscouts in drei Stichpunkten	<ul style="list-style-type: none">• Medienbildung an Schulen ist gemeinsame, partizipative Aufgabe• Peer-to-Peer: von Schüler:innen für Schüler:innen• unterstützen bei Selbstwirksamkeit und digitalisierungsbezogener Kompetenzentwicklung• https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/medienscouts 
-----------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zielgruppen	Lehrer:innen und (außer-)schulische Fachkräfte, die vorhaben, ein eigenes Medienscouts-Projekt an ihrer Schule/Einrichtung zu initiieren
Veranstaltungsorte und -formate	<p>Die Fortbildungsreihe setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online- und Präsenzformaten, • Selbstlernanteilen (auf dem eCampusLIBRA) und • Netzwerktreffen (sowohl in Ludwigsfelde, als auch in den Regionen, aus denen die teilnehmenden Projekte kommen). Dabei wird ein Gastgeberprinzip angestrebt, so dass eine gegenseitige Besuchspraxis entsteht. <p>Die Themen und Inhalte – bis auf die u.g. verbindlichen Themen - der Module und Veranstaltungen werden in gemeinsamer Entscheidung mit und nach den Bedarfen der Teilnehmenden verabredet und angeboten.</p>
verbindliche Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Haltung und Rolle als Begleiter:in der Medienscouts-Arbeit • (Selbst-) Verständnis von Partizipation und Kooperation • Schutz der Medienscouts und Umgang mit schwierigen Situationen in der Medien-scoutsarbeit • Offenheit als Grundprinzip (OER, Learning Community, Community of Practice) • digitalitätsbezogene Themen, die bei den zukünftigen Medienscouts auf Interesse stoßen • Wie erstelle ich ein Konzept und wie bekomme ich dieses in der Schule/im Träger unterstützt? • Ressourcen für die Arbeit (Finanzierungs-, Raum-, Zeit-, Fortbildungsplanung)
Umfang	<ul style="list-style-type: none"> • 8 x 4 Stunden reine Fortbildungszeit, ca. die Hälfte als Präsenzveranstaltung (in zwei Schuljahren) • 3-4 Stunden wöchentlich für Organisation, Vorbereitung und Durchführung der Medienscoutsgruppe • 2-4 Stunden/Monat für Fortbildung der Medienscouts <p>Empfehlung: die Erfahrungen zeigen, dass es wichtig und sinnvoll ist, dieses Projekt zu zweit anzugehen! Das kann dann auch eine Reduzierung der inhaltlichen und organisatorischen Aufwände bringen.</p>

Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• wenn möglich, bereits zu Beginn als Team aus Lehrkräften und außerschulischen Fachkräften/Schulsozialarbeit bewerben. (Sollte dies nicht vor Beginn möglich sein, wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich mit außerschulischen Partner:innen auf ein gemeinsames Arbeiten/Projekt einzulassen.)• Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an den Online- und Präsenzveranstaltungen und zur Mitgestaltung der Fortbildungsinhalte• Freistellung/Beauftragung für den beschriebenen, zeitlichen Umfang durch die Schulleitung, möglichst für zwei Personen• Bereitschaft sich als Organisation auf den Weg zur Umsetzung eines partizipativen Peer-to-Peer-Projekts zu machen.
Abschluss	Nach erfolgreicher Teilnahme an der Fortbildungsreihe erhalten die teilnehmenden Schulen und außerschulischen Partner:innen ein Zertifikat des Landes Brandenburg und können sich Medienscouts-Schule nennen (Plakette).

Die teilnehmenden Schulen und Partner bringen sich bereits während der Fortbildung in die Gruppe von Medienscouts-Schulen ein. Diese weitgehend selbstorganisierte Gruppe versteht sich als Community of Practice. Sie gestaltet die landes- und bundesweite Vernetzung und stellt ihre Erfahrungen als Buddy-Schulen zur Verfügung.

Wie das gesamte Landesprogramm-Konzept ist auch das Curriculum nicht als gesetzt zu begreifen, sondern als eines, das durch ein stetig wachsendes Netzwerk und die darin gemachten Erfahrungen möglichst kollaborativ weiterentwickelt wird. Fragen, Anregungen und Ideen daher gern an: medienscouts@bildungsserver.berlin-brandenburg.de